

Biathlon YJWCH Lenzerheide: Zweite Medaille für das deutsche Team

[Biathlon Top-Artikel](#)

[Ilka Schweißl](#) - 28. Januar 2020



Selina Kastl, Johanna Puff, Emilie Behringer GER © Deubert/foto-deubert.de

Die Mädels der deutschen Staffel haben bei der Biathlon Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaft in der Lenzerheide Bronze geholt. Gold ging in beiden Staffel-Bewerben der Jugend an Norwegen.

Emilie Behringer und Johanna Puff legen vor



Johanna Puff - Emilie Behringer GER © Deubert/foto-deubert.de

Für den Tag der Jugend-Staffeln war Schneefall angekündigt, der sich bis zum Zieleinlauf der Jungs zurückhielt. Der Start der Mädels am frühen Nachmittag wurde wegen starkem Schneefall und Wind verschoben, ehe sie eine Stunde später bei Neuschnee und blauem Himmel ins Rennen gingen. Beim ersten Wechsel lagen die Italienerinnen in Führung. Emilie

Behringer übergab mit 24,7 Sek. Rückstand nach drei Nachladern im liegenden Anschlag und fünf sauberen Treffern im Stehen an siebter Position auf Johanna Puff. Emilie Behringer sagte nach dem Rennen zu ihren drei Nachladern: „Ich hab einfach nur gedacht ich kann das und dann hat es stehend umso besser funktioniert. Ich bin echt happy darüber, dass ich stehend dann gar keinen Nachlader mehr gebraucht hab.“ Johanna Puff, die zuletzt bei den Olympischen Jugendspielen in Lausanne als Vierte im Sprint und als Fünfte im Einzel knapp eine Medaille verpasste, machte auf der ersten Runde zwei Plätze gut, lag nach einem fehlerfreien Schießen im stehenden Anschlag an dritter Position, nur 18,4 Sek. hinter der zwischenzeitlich führenden Norwegerin, die zusammen mit der Italienerin auf die Schlussrunde ging. „Ich war relativ nervös in Podestnähe zu übernehmen, Laufen war heute nicht ganz so, wie ich es mir vorgestellt habe, Schießen war extrem geil und ich bin einfach nur froh, dass ich in einer einigermaßen guten Position an Selina übergeben konnte und die das Rennen so gut zu Ende gelaufen hat,“ so Johanna Puff nach dem Rennen.

Selina Kastl läuft Staffel zu Bronze



Selina Kastl, Johanna Puff, Emilie Behringer GER © Deubert/foto-deubert.de

Beim letzten Wechsel führte weiterhin Norwegen knapp vor Italien, Frankreich lag auf Rang drei, dann folgten nahezu zeitgleich Slowenien und Deutschland. Beim liegenden Anschlag musste die Norwegerin ein Mal nachladen, ebenso die Italienerin. Durch ein schnelleres Schießen setzte sich die Slowenin vor Selina Kastl, die in der Loipe wieder an der Slowenin vorbeigehen konnte. Nach fünf schnellen Treffern beim entscheidenden Schießen brachte die Norwegerin Maren Bakken ihre nächste Verfolgerin etwas unter Druck, die Italienerin Rebecca Passler musste ein Mal nachladen und nahm die Verfolgung auf. Kastl hatte fünf Treffer und lief an dritter Position aus dem Schießstand, da die Französin vor ihr in die Strafrunde musste. Die Slowenin war nach einem Nachlader nur 13,4 Sek. hinter Selina Kastl. Mit der zweitschnellsten Laufzeit ließ Kastl der Slowenin Ziva Klemencic in der Loipe keine Chance mehr und kam auf dem Bronzerang ins Ziel. „Ich habe einfach hinten raus noch mal mein Bestes gegeben, als ich hörte, dass ich auf drei bin, dann hab ich einfach durchgezogen und bin echt glücklich, dass es funktioniert hat,“ so Selina Kastl nach dem Rennen. Im Kampf um Gold kam die Italienerin noch an die Norwegerin heran, aber im Zielsprint rettete eine völlig entkräftete Maren Bakken Gold für Norwegen mit 1,4 Sek. Vorsprung vor Italien.